



50Hertz, decarbon1ze, LichtBlick und Stromnetz Berlin wollen systemdienliches Laden von E-Fahrzeugen erleichtern

- Erstmals Implementierung eines virtuellen Bilanzierungsgebietes
- E-Autofahrer*innen können eigenen Stromanbieter an andere Ladesäulen „mitnehmen“
- Modell ermöglicht mehr Komfort und mehr Tariffreiheit beim Laden unterwegs

Berlin/Hamburg, 13. Juni 2023 – Zukünftig sollen Fahrer*innen von Elektrofahrzeugen auch an öffentlichen Ladesäulen ihren Wunschtarif auswählen können. In einem gemeinsamen Pilotprojekt erproben derzeit erstmals in Deutschland der Übertragungsnetzbetreiber 50Hertz, der Ökostromanbieter LichtBlick, das IT-Startup decarbon1ze und der Verteilnetzbetreiber Stromnetz Berlin die dahinterstehenden IT-Prozesse. Kern der Zusammenarbeit ist es, dass der Strombezug an einer öffentlichen oder halb-öffentlichen Ladesäule nicht mehr ausschließlich an deren Betreiber gekoppelt ist, sondern die Nutzerinnen und Nutzer ihren eigenen Anbieter über ihr jeweiliges Abrechnungssystem mitnehmen können. Die Zuordnung der Strommengen erfolgt über ein sogenanntes virtuelles Bilanzierungsgebiet und wird über den Bilanzkreis des eigenen Stromanbieters abgerechnet.

Bundesnetzagentur schafft Voraussetzungen für Pilotprojekt

Die Zusammenarbeit erfolgt auf der Grundlage der „Netzzugangsregeln zur Ermöglichung einer ladevorgangsscharfen bilanziellen Energiemengenzuordnung für Elektromobilität (NZR-EMob)“ der Bundesnetzagentur (BNetzA) aus dem Jahr 2021. Laut dieser Vorgabe sollen die Bilanzierungsmöglichkeiten für Ladestrom erweitert werden, um mehr Wahlfreiheit beim Lieferanten zu bieten. Eine Bedingung der BNetzA ist, dass der Ladepunktbetreiber jeden Ladevorgang exakt bilanzieren und abrechnen kann. Ein regelzonenweites Bilanzierungsgebiet ist dafür die wirtschaftliche Basis.

Aus technischer Perspektive ist es erforderlich, dass beim Aufladen eines E-Fahrzeuges die Abrechnungsdaten an der Ladesäule zu den Netzbetreibern und dem Stromanbieter durchgeleitet werden. Erst dann kann der Strombezug ordnungsgemäß im Bilanzkreis verbucht werden.

Weniger Regelenergie dank neuem Modell möglich

Bilanzkreise haben die Marktfunktion, die Erzeugung und den Verbrauch von Strom der jeweilig verantwortlichen Akteure zusammenzufassen. Diese tragen die Verantwortung, immer ein Gleichgewicht zwischen Erzeugung und Einkauf auf der einen und Verbrauch und Verkauf auf der anderen Seite sicherzustellen. Wenn

dieser Ausgleich nicht eingehalten werden kann, bspw. aufgrund kurzfristiger Abweichungen von Erzeugung oder Verbrauch, muss der Übertragungsnetzbetreiber Regelenergie zum physikalischen Ausgleich einsetzen. Je genauer die Datengrundlage für die Einbindung von Verbrauchern und Erzeugern von Energie, desto besser können die Bilanzkreise geführt werden. So verringert sich auch der erforderliche Einsatz von Regelenergie durch den Übertragungsnetzbetreiber.

Dr. Dirk Biermann, Geschäftsführer Märkte und Systembetrieb von 50Hertz: „Wir rechnen damit, dass in den kommenden Jahren Millionen von Elektrofahrzeugen in unserem Netzgebiet unterwegs sein werden und dabei auch die öffentliche Ladeinfrastruktur nutzen. Je besser die Datenbasis über Ladevorgänge aussieht, umso besser werden die Prognosen zum Lastverhalten. Das wiederum bedeutet, dass die Übertragungsnetzbetreiber das elektrische Gesamtsystem mit einem steigenden Anteil von Erneuerbaren Energien sicherer und flexibler steuern und das enorme Speicherpotenzial der E-Fahrzeuge nutzen können.“

Erik Landeck, Geschäftsführer Stromnetz Berlin: „Das Stromtanken von Elektrofahrzeugen wird in wenigen Jahren für viele Kund*innen alltäglich sein. Als Verteilungsnetzbetreiber ermöglichen wir dies technisch durch den Anschluss der Ladesäule an unser Netz. Mit der Mitnahme des eigenen Stromanbieters wird darüber hinaus das Stromtanken auch außerhalb der eigenen Ladesäule einfacher und attraktiver. Wir freuen uns Teil der bundesweit ersten Umsetzung in der Praxis zu sein und dabei auf Basis von intelligenten Messsystemen einen neuen Bilanzierungsweg zu gehen.“

Enno Wolf, Chief Operating Officer von LichtBlick: „Seit Jahren setzen wir uns für mehr Wettbewerb an öffentlichen Ladesäulen ein. Erst wenn E-Fahrer*innen die Möglichkeit an der Ladesäule haben, zwischen verschiedenen Anbietern auszuwählen, können sie auch flächendeckend innovative Tarife nutzen. Für Ökostromanbieter wie LichtBlick ermöglicht es zudem, den Anteil an Erneuerbaren Energien im Ladenetz zu erhöhen. Daher freuen wir uns, als erster Energielieferant im virtuellen Bilanzierungsgebiet von decarbon1ze erste Kund*innen mit Grünstrom für unterwegs beliefern zu können.“

Knut Hechtfisher, CEO decarbon1ze: „Wir sind dankbar, dass wir als Betreiber des virtuellen Bilanzierungsgebiets mit unseren Marktpartnern so schnell und agil die Grundlagen der Marktkommunikation implementieren konnten. So tragen wir unseren Teil dazu bei, dass Stromkund:innen künftig öfter laden wie der Wind weht oder die Sonne scheint, und davon tariflich profitieren. Neue Prosumer-Geschäftsmodelle werden unterstützt.“

Über 50Hertz:

50Hertz betreibt das Stromübertragungsnetz im Norden und Osten Deutschlands und baut es für die Energiewende bedarfsgerecht aus. Unser Höchstspannungsnetz hat eine Stromkreislänge von über 10.000 Kilo-



Kontakt

50Hertz Transmission GmbH | Heidestraße 2 | 10557 Berlin | Germany

Pressesprecher | Volker Gustedt | T +49 30 5150 2878 | M +49 151 5537 7634 | volker.gustedt@50hertz.com

metern – das ist die Entfernung von Berlin nach Rio de Janeiro. Das 50Hertz-Netzgebiet umfasst die Bundesländer Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie die Stadtstaaten Berlin und Hamburg. In diesen Regionen sichert 50Hertz mit rund 1.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern rund um die Uhr die Stromversorgung von 18 Millionen Menschen. 50Hertz ist führend bei der sicheren Integration Erneuerbarer Energien: In unserem Netzgebiet wollen wir bis zum Jahr 2032 übers Jahr gerechnet 100 Prozent Erneuerbare Energien sicher in Netz und System integrieren. Anteilseigner von 50Hertz sind die börsennotierte belgische Holding Elia Group (80 Prozent) und die KfW Bankengruppe mit 20 Prozent. Als europäischer Übertragungsnetzbetreiber ist 50Hertz Mitglied im europäischen Verband ENTSO-E.

Über LichtBlick:

Vor über 20 Jahren fing LichtBlick an, sich als Pionier für erneuerbare Energien stark zu machen. Heute ist Ökostrom in der Mitte der Gesellschaft angekommen. Darum geht LichtBlick weiter und setzt sich für nichts ein: nichts an CO₂. Als Deutschlands führender Anbieter versorgt LichtBlick bundesweit mehr als 1,7 Millionen Menschen (das entspricht rund einer Million Energieverträge) mit klimaneutraler Energie für zuhause und unterwegs. 900 LichtBlickende entwickeln Produkte und Services für einen klimaneutralen Lebensstil. 2021 erreichte LichtBlick einen Umsatz von 1,14 Milliarden Euro. LichtBlick gehört zum niederländischen Energiewende-Vorreiter Eneco. Info: www.lichtblick.de

Über decarbon1ze:

Das Berliner Startup decarbon1ze entwickelt und betreibt das bundesweit erste virtuelle Bilanzierungsgebiet, um Elektrofahrzeuge individuell ladevorgangsscharf zu bilanzieren und abzurechnen. Ziel von decarbon1ze ist, Anreize für Haushalte und Gewerbe zu schaffen, Anlagen als Flexibilität bereitzustellen zur Lastverschiebung und Speicherung fluktuierender erneuerbarer Erzeugung. Dazu ermöglicht die virtuelle Bilanzierungsplattform von decarbon1ze die einfache transaktionsorientierte Bewirtschaftung von Flexibilitäten über Netzgebietsgrenzen hinweg.

Über Stromnetz Berlin:

Als Eigentümer des Stromverteilungsnetzes und der dazugehörigen Netzanlagen sorgt die Stromnetz Berlin GmbH für die sichere und zuverlässige Stromversorgung der Hauptstadt. Über das Netz werden rund 2,3 Millionen Haushalte und Gewerbetreibende mit Strom versorgt. Die Stromnetz Berlin GmbH stellt für die Stromkunden den Anschluss und für Stromanbieter den Zugang zum Netz zur Verfügung. Durch das Berliner Stromnetz fließen jährlich rund 12,5 Milliarden Kilowattstunden Strom.

Kontakt 50Hertz:



Kontakt

50Hertz Transmission GmbH | Heidestraße 2 | 10557 Berlin | Germany

Pressesprecher | Volker Gustedt | T +49 30 5150 2878 | M +49 151 5537 7634 | volker.gustedt@50hertz.com

Volker Gustedt, Pressesprecher

Tel. +49 151 5537 7634, volker.gustedt@50hertz.com

50Hertz Transmission GmbH, Heidestraße 2, 10557 Berlin

Kontakt LichtBlick:

Ata Mohajer, Communication Manager

Tel. +49 40 63601087, ata.mohajer@lichtblick.de

LichtBlick SE, Klostertor 1, 20097 Hamburg

Kontakt decarbon1ze:

Knut Hechtfisher, CEO

knut.hechtfisher@decarbon1ze.com

decarbon1ze GmbH, Berliner Freiheit 2, 10785 Berlin

Kontakt Stromnetz Berlin:

Henrik Beuster, Pressesprecher

Tel. +49 30 49202 2050, presse@stromnetz-berlin.de

Stromnetz Berlin, Eichenstraße 3a, 12435 Berlin



Kontakt

50Hertz Transmission GmbH | Heidestraße 2 | 10557 Berlin | Germany

Pressesprecher | Volker Gustedt | T +49 30 5150 2878 | M +49 151 5537 7634 | volker.gustedt@50hertz.com